

Kleine Anfrage
der Fraktion der SPD

**betr. Fortbildung im öffentlichen Dienst – Besuch
von Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien.
Antwort der Bundesregierung vom 12. Januar
1967 – Drucksache V/1293**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die geringe Zahl der Beamten des Bundes, die in den Jahren 1960 bis 1965 Diplome an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien erlangt haben, nicht ein deutlicher Beweis dafür, daß § 39 der Bundeslaufbahnverordnung den Angehörigen des öffentlichen Dienstes keinen genügenden Anreiz gibt, sich dienstlich und staatspolitisch weiterzubilden?
2. Ist die Bundesregierung bereit zu prüfen, welche anderen Maßnahmen einen Anreiz zur freiwilligen Weiterbildung bieten können?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung für aufstiegswillige Kräfte, sich neben ihrem Dienst durch den Besuch von Verwaltungs- oder Wirtschaftsakademien für den Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahngruppe zu qualifizieren?
4. Ist die Bundesregierung bereit, in diese Überlegungen auch die Angestellten des öffentlichen Dienstes einzuschließen?

Bonn, den 15. Februar 1967

Erler und Fraktion